

Fischarten-Datenblatt

Name:	NETZTRUGDORNWELS / PERUANISCHER WALDWELS
Wissenschaftl. Name:	Tatia perugiae
Herkunft:	Südamerika: Peru, Ecuador
Größe:	bis 5 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	6,5-6,9
Wasserhärte:	6°dGH
Temperatur:	24° C
Ernährung:	aufschwimmendes Lebendfutter, Flocken und Frostfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Der *Tatia perugiae* (Netzdomtrugwels) ist ein sehr interessanter Wels. Er sieht ja aus wie ein Kugelfisch, ist aber nur so gemustert.

Der *Tatia perugiae* ist Nachtaktiv und während der Beleuchtungsphase ziemlich schwer zu finden. Er versteckt sich in kleinsten Ritzen von Steinen, Ästen oder hinter dem Filter, benützt aber Wurzelholz um dort seine Laichhöhlen zu bereiten.

Tags ist der Wels einfach nicht zu finden. Des Nachts ist sein Schwimmbereich im oberen Drittel. So muss man diese Eigenschaft bei der Besatzplanung mit einbeziehen. Tags benützt er Verstecke und dunklere Ecken am Bodengrund. Er benützt somit die Aquarienbereiche Bodengrund und oberes Drittel und nimmt als eine Art im Becken zwei Platzbereiche ein.

Nachts suchen sie die Wasseroberfläche nach Futter ab. Gefüttert werden sollte mit Lebendfutter, aufschwimmendem Futter wie Flocken und Frostfutter (Mückenlarven), Artemia, Daphnien. Am liebsten fressen sie bei mir gefrorene weiße Mückenlarven, die ich als Würfel ins Wasser gebe. Sie werden je nach Tagesverfassung schnell munter und flitzen "wie kleine Hubschrauber" an der Oberfläche entlang.

Geht das Licht an verfallen sie in eine Starre und verschwinden dann zügig in ihre Verstecke.

Aufgrund der guten Verstecke habe ich meine kleinen in der Anfangsphase nur selten zu Gesicht bekommen. Sie sind aber aus meiner Sicht eine Augenweide und gemäß diverser Recherchen in I-Net konnte ich einiges interessantes auch über nicht schwierige Nachzuchten erlesen. Hoffentlich klappts bei mir auch mal!

Weitere Informationen:

Interessanter Bericht bei "Aquarienpraxis online":

<http://www.ulmer.de/GEIZ2DH2sB1UtBWNBGIExC1Ik.HTML>

Vorsicht!

Der *Tatia perugiae* darf aufgrund seiner Röhren- und Flossenstrahlen nicht mit einem Kescher gefangen werden. Seine Strahlen verfangen sich in dem Kescher. Das Rauslösen geht mit Verletzungen einher. Besser man schneidet die Tiere mit einem Messbecher ab.

Fischarten-Datenblatt

Zucht:

Hier gibt es eine sehr gute Seite zur Zucht von Welsen. Verlinkt wird zu Zierfischzucht Mack direkt in den Tatia perugiaae Steckbrief:

<http://www.zierfischzucht-mack.de/index.php?id=218>